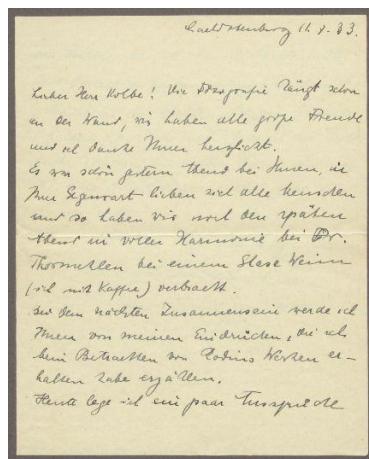


## Brief von Ida Harth an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Ida Harth
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Auguste Rodin Ludwig Thormaelen Friedrich Nietzsche
Datierung	11.07.1933
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.128
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 152
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1505537
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

**Inhaltsangabe**

Die Opernsängerin und Gattin des Bildhauers Philipp Harth wurde von Kolbe in den 1930er Jahren porträtiert. Das Gipsmodell wurde wohl im Krieg zerstört.

Ida Harth dankt für Fotografie und Besuch am Vortag. Sie legt dem Brief Aussprüche von Nietzsche bei.

**Transkription**

Charlottenburg 11. 7. 33.

Lieber Herr Kolbe! Die Fotografie hängt schon an der Wand, wir haben alle große Freude, und ich danke Ihnen herzlichst.

Es war schön gestern Abend bei Ihnen, in Ihrer Gegenwart lieben sich alle Menschen, und so haben wir noch den späten Abend in voller Harmonie bei Dr. Thormehlen [Thormaelen] bei einem Glase Wein (ich mit Kaffee) verbracht.

Bei dem nächsten Zusammensein werde ich Ihnen von meinen Eindrücken, die ich beim Betrachten von Rodins<sup>(1)</sup> Werken erhalten habe, erzählen.

Heute lege ich ein paar Aussprüche

Seite 2

von Nietzsche<sup>(2)</sup> bei, ich las sie heute früh, und damit es besser in mich eindringt, schreibe ich die Stellen, die mir besonders gefallen, ab. Diesmal werfe ich sie nicht fort, sondern sende sie Ihnen. Sie werden dies alles schon kennen, aber es freut immer wieder.

Mit den herzlichsten Grüßen  
und Dank verbleibe ich Ihre  
Ida Harth zur Nieden

**Anmerkungen**

(1) Rodin, Auguste (12.11.1840, Paris – 17.11.1917, Meudon),  
Bildhauer  
<http://d-nb.info/gnd/118601717>

(2) Nietzsche, Friedrich Wilhelm (15.10.1844, Röcken – 25.8.199, Weimar),  
Philologe, Philosoph. Von 1869-1879 Professor für klassische Philologie an der Universität Basel, 1889 geistiger Zusammenbruch  
<http://d-nb.info/gnd/118587943>